

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Rietberg
Mühlenstraße 16
33397 Rietberg
Tel.: 05244 / 77445
Fax: 05244 /7445

, den 01.09.2014

An den Bürgermeister der Stadt Rietberg
Herr Andreas Sunder
Rathausstraße
33397 Rietberg

Antrag der SPD-Fraktion zur Bau- Planungs- und Verkehrsausschusssitzung am
16.09.2014 und zur Ratssitzung am 18.09.2014

Vollständige Wiedereröffnung des Emsweges zwischen Parkteil Süd und Birkendamm

Der Bau- Planungs- und Verkehrsausschusssitzung und der Rat mögen beschließen, dass die Untere Landschaftsbehörde beim Kreis Gütersloh aufgefordert wird die vollständige Öffnung des ehemaligen Wanderweges an der Ems anzuordnen.

Begründung:

Der Emsweg wurde 1987 vom damaligen Gutsbesitzer Carl-Friederich Tenge-Rietberg für die Allgemeinheit gesperrt. **Er begründete dies mit der Pferdezucht auf den Wiesen zwischen Delbrücker Straße und der Ems. Die sehr hochwertigen Tiere könnten keinerlei Störung vertragen.**

Gegen die Sperrung dieses Weges hatten sich Rat und Verwaltung immer gewehrt. Der Rat der Stadt Rietberg hat mit großer Mehrheit den Kreis aufgefordert gegenüber dem Gutsbesitzer Tenge–Rietberg die Öffnung des gesamten Wegs mit allen Mitteln durchzusetzen. Der Streit zwischen Herrn Tenge-Rietberg und der Stadt Rietberg beschäftigte das Verwaltungsgericht in Minden, das Oberverwaltungsgericht in Münster und das letztinstanzliche Bundesverwaltungsgericht in Berlin. Das Bundesverwaltungsgericht in Berlin hatte die Auffassung des Oberverwaltungsgerichtes in Münster bestätigt, *dass der Kreis als untere Landschaftsbehörde das Betretungsrecht in Bezug auf den ursprünglichen Emsweg durchsetzen könne.*

Zwischen Kreis und Gutsbesitzer wurde dann allerdings um weiteren Streitigkeiten aus dem Weg zu gehen, ein Kompromiss geschlossen, der besagte, dass Herr Tenge – Rietberg die Genehmigung zu einer Teilspernung des Emsweges erhält, dafür aber auf seine Kosten einen Ersatzweg anlegt. Dieser Ersatzweg führte über die Schlosstraße und weiter durch den Graben an der Delbrücker Straße bis zum Birkendamm. Dieser Ersatzweg durch den Graben war nicht begehbar, wurde nie angenommen und verwilderte in kürzester Zeit.

Nachdem das Gestüt aufgegeben wurde, die Koppeln vom Erben des Gutes Tenge-Rietberg Herrn Carl Phillip Lins verpachtet wurden und durch den neuen Pächter der Flächen umgebrochen wurden, ist die ursprünglichen Begründung für die Schließung des Weges völlig entfallen.

Der Rat fordert den Kreis Gütersloh auf die Öffnung des ehemaligen Wanderweges an der Ems anzuordnen

In Abstimmung mit dem Kreis soll der Bewuchs dann soweit entfernt werden, dass der Weg in voller Länge wieder für die Wanderer nutzbar ist.

Für die SPD Fraktion

Gerd Muhle, Fraktionsvorsitzender